



Der Newsletter des Centre for Health and Society



Wichtiges in Kürze

»» Nico Dragano in RKI-Beirat berufen

Nico Dragano wurde in den Beirat für Gesundheitsmonitoring und -berichterstattung des Robert-Koch-Instituts berufen. Herzlichen Glückwunsch! "Gesundheitsberichterstattung macht gesundheitliche Probleme in der Bevölkerung sichtbar und zählbar", sagt Dragano.



»» Habilitation von Silke Andrich

Wir gratulieren Silke Andrich ganz herzlich zu ihrer Habilitation im Fach Versorgungsforschung. Titel ihres Vortrags: „Die Nutzung von GKV-Daten und ihre Verknüpfung mit Befragungsdaten zur Beantwortung epidemiologischer, versorgungsbezogener und methodischer Fragestellungen.“



»» Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl!

Wir gratulieren Andrea Icks ganz herzlich zur Wiederwahl als Prorektorin für Forschung und Transfer der Heinrich-Heine-Universität (HHU). Frau Icks bekleidet seit Herbst 2020 das Amt als Prorektorin. Die neue Amtszeit beginnt am 1. November 2024.



In dieser Ausgabe:

**CAPHRI chs
Collaboration**

**SPUNK – Premiere der
Echt oder Fake -
Veranstaltung aus der
Medizin begeistert
Publikum**

**Cochrane Gruppe
Düsseldorf ist Teil der
ersten fünf Evidence
Synthesis Units
weltweit**

**Forschungstag in
Maastricht -
Kooperation chs und
CAPHRI**

CAPHRI chs Collaboration

Was ist die „CAPHRI chs collaboration“?

Die "CAPHRI chs collaboration", kurz CCC, ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Forschungsinstitut Care and Public Health Research Institute (CAPHRI) der Universität Maastricht und dem Centre for Health and Society (chs) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Die beiden Institutionen teilen viele Forschungsinteressen in den Bereichen Gesellschaft, öffentliche Gesundheit und Gesundheitsversorgung. Die Kooperation umfasst gemeinsame Forschungsanträge, Projekte, Veröffentlichungen und Promotionen.

Wann ist die Kooperation entstanden?

Vereinzelte Formen der Zusammenarbeit bestanden bereits seit längerer Zeit. Die Idee einer formalen Kooperation entstand aufgrund der ähnlichen Ausrichtung der beiden Institutionen und um den internationalen Austausch strukturell zu fördern. Am 22. September 2021 wurde im Rahmen des ersten CCC Day in Düsseldorf das gemeinsame „Memorandum of Understanding“ von den Dekanaten aus Maastricht und Düsseldorf unterzeichnet und damit die Kooperation formalisiert.

Memorandum of Understanding

„The objective of the cooperation is to make possible and to institute academic cooperation between both Universities based upon principles of mutual equality and the reciprocity of benefits.“

„The scope of activities of the cooperation include education, academic staff, research, academic and cultural interchange, and student programme.“



Wer kann sich anschließen?

Alle Mitarbeiter*innen des chs und des CAPHRI sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen und an den verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

Warum mitmachen und aktiv sein?

- ➔ Internationale Vernetzung: Besonders für Nachwuchswissenschaftler*innen ist internationale Vernetzung von großer Bedeutung. Die CCC bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, sich zu vernetzen, da es feste Strukturen gibt.
- ➔ Lernen und persönliche Weiterentwicklung: Man kann viel voneinander lernen, sich persönlich weiterentwickeln und gemeinsame Aktivitäten in Forschung und Lehre entwickeln.
- ➔ Spaß an der Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit den niederländischen Kolleg*innen ist bereichernd und macht Spaß.

Welche nächsten Aktionen sind geplant?

Die nächste Veranstaltung wird der CCC Day am 11. September 2024 (10:00-16:30 Uhr) auf dem HHU Campus sein. Im Mittelpunkt stehen das Kennenlernen und der persönliche Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen aus Maastricht und Düsseldorf. In diesem Jahr ist das chs Gastgeber und es wird ein buntes Programm mit vielen spannenden Beiträgen und Workshops geben.

Anmeldung und weitere Infos zum CCC Day: <https://www.aanmelder.nl/157500>

Weitere Informationen zu CCC

Für Kontakt zu oder Mitarbeit in den Arbeitsgruppen kontaktiert bitte die Arbeitsgruppenleiter*innen (s.o. Webseite).



@chs.hhu



@chshhu



@chs_hhu

SPUNK – Premiere der Echt oder Fake - Veranstaltung aus der Medizin begeistert Publikum



Am Abend des 5. Juni 2024 zog sich eine lange Schlange vom Foyer des Hauses der Universität bis weit über den Shadowplatz. Grund war die Premiere von „SPUNK“, der ersten „Echt oder Fake“-Veranstaltung aus der Medizin, organisiert und durchgeführt von der chs-Wissenschaftskommunikation. Wer einen Platz ergattern konnte, erlebte zwei Stunden voller spannender Vorträge, aufregendem Rätselraten und lebhaften Debatten. Für alle anderen wurde die Veranstaltung per Live-Stream übertragen. Bei SPUNK geht es darum, herauszufinden, welche Behauptungen wahr sind und welche frei erfunden. Die Redner*innen versuchen geschickt, das Publikum hinter das Licht zu führen. Ziel ist es, das Bewusstsein für Fake News zu schärfen und die eigene Vorgehensweise bei der Beurteilung von Informationen zu reflektieren – und dabei natürlich auch Spaß zu haben!

In kurzen, packenden Vorträgen präsentierten unsere chs-Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen steile Thesen aus ihrer Forschung und ihren Arbeitsbereichen, immer begleitet von einer „Take-Home Message“:

- ➔ Prof. Dr. Nico Dragano, Leiter des Instituts für Medizinische Soziologie (chs), räumte mit Vorurteilen gegen die „Generation Z“ auf.
- ➔ Prof. Dr. Stefanie Ritz, Leiterin des Instituts für Rechtsmedizin, präsentierte faszinierende Möglichkeiten der Gesichtsrekonstruktion und begeisterte damit alle Krimifans.
- ➔ PD Dr. Max Skorning, Leiter Gesundheitsamt Düsseldorf, zeigte, wie man als Laie mit dem Song „Highway to Hell“ Leben retten kann.

- ➔ PD Dr. Matthis Krischel, Projektleiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (chs), griff ein Thema auf, das die Gesellschaft schon lange beschäftigt: Verhütung und die Pille für den Mann.
- ➔ Prof. Dr. Stefan Wilm, Leiter des Instituts für Allgemeinmedizin (chs), räumte mit gängigen Klischees über Vitamin C auf.

Das Publikum war begeistert und brachte sich engagiert in die Veranstaltung ein. Beim gemeinsamen Ausklang im Foyer tauschten sich Vortragende und Gäste angeregt aus.

Die Veranstaltung zog nicht nur Düsseldorfer an, sondern auch viele Menschen aus den umliegenden Städten. Eine Teilnehmerin erzählte vergnügt: „Ich bin heute extra mit dem Zug aus Mönchengladbach gekommen, denn das wollte ich mir nicht entgehen lassen!“

Wer am Abend nicht dabei sein konnte, kann sich die Veranstaltung hier ansehen. <https://www.youtube.com/watch?v=i6cq5lYuC6Q>

Der nächste SPUNK findet am 5. Februar 2025 erneut im Haus der Universität statt, diesmal mit Voranmeldung. Für die Zukunft planen wir, auf größere Veranstaltungsräume auszuweichen, um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, live im Saal dabei zu sein.



Cochrane Gruppe Düsseldorf ist Teil der ersten fünf Evidence Synthesis Units weltweit

Cochrane ist eine internationale Organisation, die hochwertige, vertrauenswürdige und unabhängige Informationen für all diejenigen bietet, die Entscheidungen zu Gesundheitsfragen treffen. Um die Entscheidungsfindung zu unterstützen, erstellt Cochrane "systematische Übersichtsarbeiten" oder "Cochrane Reviews", die alle relevanten Studien zu einer bestimmten wissenschaftlichen Fragestellung qualitativ oder quantitativ zusammenfassen.

Cochrane richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Patient*innen sowie ihre Angehörigen, Pflegekräfte und Wissenschaftler*innen. In den letzten Jahren hat der Bedarf an Übersichtsarbeiten zu aktuellen medizinischen Themen und neuen Methoden stark zugenommen, sodass Cochrane intern neue Prozesse und Organisationsformen etablierte und das Format der Reviews veränderte, um diese noch zugänglicher zu machen. Die Organisation arbeitet aktuell eng mit einer internationalen Gemeinschaft von Forschern in 190 Ländern zusammen. *Geografische Gruppen* fungieren als lokale Botschafter der Organisation und *Thematische Gruppen* bieten fachkundige Beratung zu

neuen Themen der Evidenzsynthese. Die *Evidence Synthesis Units* bilden das "Herzstück" beim Erstellen von Cochrane Reviews.

Im Mai 2024 ist die Düsseldorfer Cochrane-Gruppe (zusammen mit Köln und Oxford) zu einer der ersten fünf *Evidence Synthesis Units* weltweit ernannt worden, die die Produktion von Cochrane Reviews leiten. Die Gruppe erstellt Reviews für wichtige nationale und internationale Organisationen, die an der Entwicklung von Leit-/Richtlinien und der Politikgestaltung beteiligt sind.

Die neueste Übersichtsarbeit - des mittlerweile neunköpfigen Teams am Institut für Allgemeinmedizin (ifam) des chs - über *Unterernährung als Risikofaktor für Tuberkulose* wurde von Cochrane in einer Pressemitteilung veröffentlicht. Sie wird den globalen WHO-TB-Bericht informieren:

<https://www.cochrane.org/news/undernutrition-may-double-risk-tuberculosis>

Übersichtsarbeit

Podcast-Version in Deutsch, Spanisch und Englisch

Forschungstag in Maastricht - Kooperation chs und CAPHRI

Eine Delegation des Centre for Health and Society (chs) besuchte am 19. Juni 2024 den Forschungstag des Care and Public Health Research Institute (CAPHRI) der Universität Maastricht.

Der Tag begann mit einer inspirierenden Eröffnungsrede von Silvia Evers, der wissenschaftlichen Direktorin von CAPHRI, die die Bedeutung der internationalen Kooperation hervorhob. Die niederländische Schauspielervereinigung präsentierte anschließend Szenen, die inakzeptables Verhalten im akademischen und beruflichen Umfeld thematisierten. Dies war ein Impuls, um Diskussionen über soziale Sicherheit und Ethik am Arbeitsplatz anzuregen, zumal der Tag unter dem Motto "Fostering Wellbeing in our CAPHRI community" stand.



In einer Postersession hatten CAPHRI-Doktoranden

die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsprojekte vorzustellen, was den Delegierten wertvolle Einblicke bot. Am Nachmittag standen verschiedene Workshops auf dem Programm, darunter "Work Engagement: Balancing Stressors and Resources" und "Generation Gap: Improving Cooperation across Generations". In einer abschließenden Plenarsitzung reflektieren die Teilnehmer*innen die Workshops. Das Programm des Forschungstages förderte den Austausch von Forschungsergebnissen zu Themenbereichen wie öffentlicher Gesundheit, Versorgungsforschung und soziales Wohlergehen zwischen CAPHRI und chs-Mitarbeitenden, auch um gemeinsame Forschungsprojekte zu entwickeln.

Wir freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen am chs und CAPHRI collaboration day (CCC-day) am 11. September 2024 in Düsseldorf. [Link zum Programm bzw. den Workshops](#)

von Ute Linnenkamp